

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITFORSCHUNG LANDSCHAFTSPLAN LIPPE NORS-OST

PROJEKTINFORMATIONEN

ZUWENDUNG
Kreis Lippe

LAUFZEIT:
01.09.2025 - 31.08.2028

PROJEKTPARTNER:
Kreis Lippe (Fachgebiet
670 - Landschaft, Natur-
haushalt),
Bosch & Partner (Herne),
TH-OWL (Fachgebiet
Landschaftsplanung &
Erholungsvorsorge)

BEARBEITER/ KONTAKT:
Prof. Dr. Boris Stemmer,
Dr. Lucas Kaußen

Hintergrund

Der Landschaftsplan „Lippe Nord-Ost“ umfasst eine Fläche von rund 250 km² und soll als Modelllandschaftsplan entwickelt werden, der die Grundlage für die zukünftige Bearbeitung von Landschaftsplänen im Kreis Lippe bilden soll. Vor dem Hintergrund dieses Ziels stellt der Kreis Lippe einen „Landschaftsplan Lippe Nord-Ost (VIS 166/2024)“ auf. Für diese Neuaufstellung sind wesentliche methodische und inhaltliche Eckpunkte festgelegt. Dazu gehören:

- Die Bildung von Raumeinheiten, die allen Arbeitsschritten des Landschaftsplans bis hin zu konkretisierten Maßnahmenräumen dienen.
- Die Integration einer Konflikt- und Potenzialanalyse, die verschiedene Flächennutzungen sowie geplante Vorhaben wie Siedlungs- und Gewerbegebietsentwicklungen und Windenergie- und Photovoltaikanlagen berücksichtigt. Diese Analyse bildet den Ausgangspunkt für die planerische Herangehensweise.
- Eine Querschnitts- und Umsetzungsorientierung, indem unterschiedliche Nutzungsansprüche wie Arten- und Biotopschutz, Biotopverbund, Kompensationsflächenpool, Klimaanpassung, Landwirtschaft, Waldbewirtschaftung und erneuerbare Energien in den Planungsprozess einfließen.
- Die Umsetzung der Maßnahmen aus den Fachbeiträgen des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV). Diese konzentriert sich auf Schwerpunkte wie Biotop- und Habitatverbund sowie Klimaschutz und -anpassung. Dazu kommt die Integration des Konzeptes der Grünen Infrastruktur.
- Die Umsetzung natürlicher Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen mit einem Fokus auf Erosionsschutz, das Freihalten von Kaltluftentstehungsgebieten sowie CO₂-Senken und Frischluftleitbahnen. Auch der Waldumbau hin zu klimagerechten Wäldern sowie die Neuanlage von Wäldern und Wasserrückhalt in der Fläche werden integriert.
- Die Einbindung der Biodiversitätsstrategie des Kreises Lippe mit dem Titel „Lippes lebendige Vielfalt“ in eine konzeptionelle Gesamtplanung.
- Eine partizipative Einbeziehung von Flächennutzern und Bürgerinnen und Bürgern während des gesamten Planungsprozesses, um deren Perspektiven und Bedürfnisse angemessen zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplans im Kreis Lippe „Landschaftsplan Lippe Nord-Ost (VIS 166/2024)“ beabsichtigt die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, im Sinne ihres öffentlichen Auftrags in Forschung und Lehre, die Qualität und Effektivität der eingesetzten Planungsprozesse sowie der angewandten Bewertungsverfahren systematisch zu analysieren.

Ziel des Vorhabens

Ziel der wissenschaftlichen Begleitung und analytischen Beurteilung des Planungsprozesses ist es, die Eignung der verwendeten Methodik für die Erstellung zukünftiger Landschaftspläne im Kreis Lippe und anderen Kommunen aus wissenschaftlicher Perspektive zu bewerten und weiterzuentwickeln.